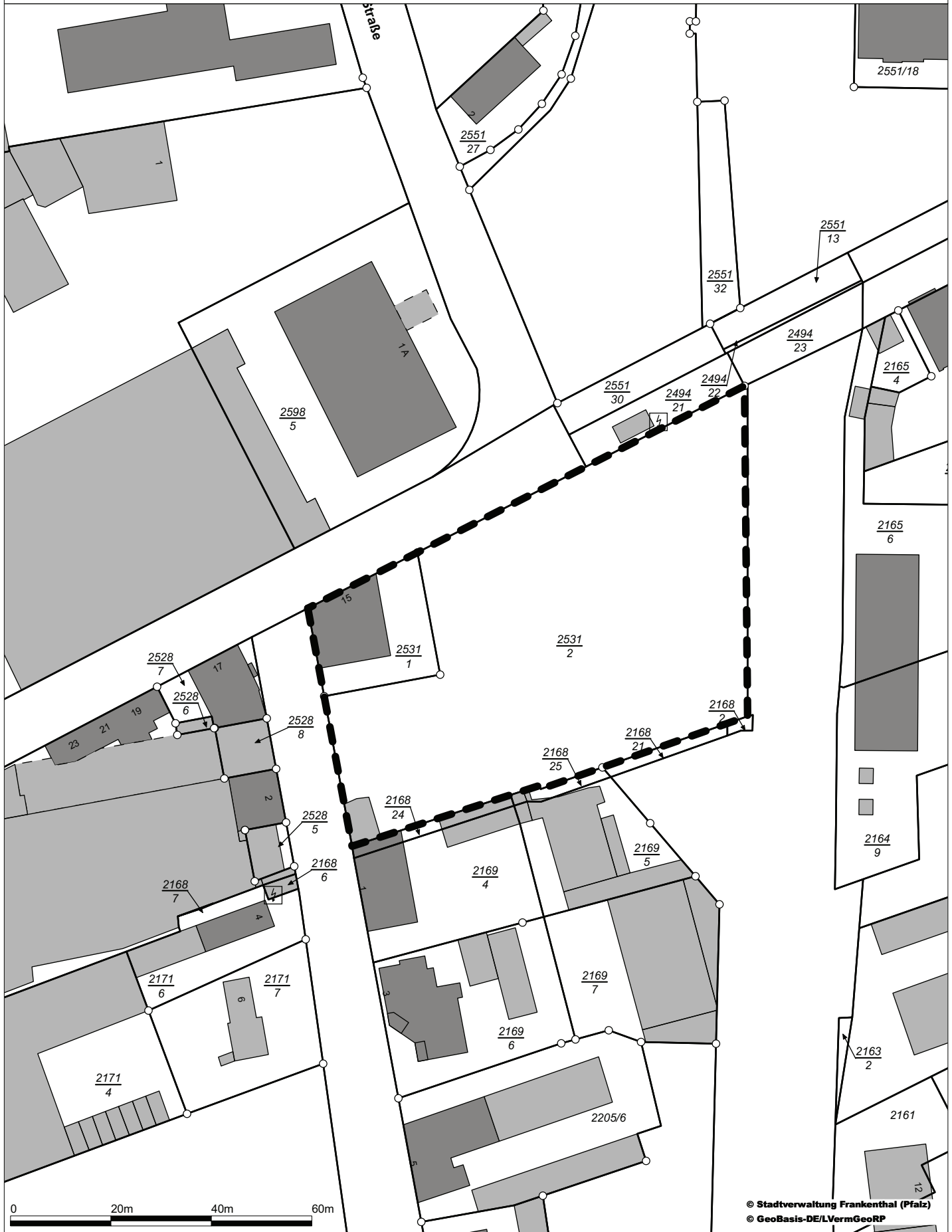


Anlage 1: Räumlicher Geltungsbereich



Maßstab: 1:1000 Datum: 12.02.2019 Erstellt von: i. A. Kattler, Dr.

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Umwandlung zu Datenbeständen, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Daten dürfen nur im Rahmen des erteilten Auftrags bzw. dem beantragten Zweck genutzt werden. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Die genaue Lage und der Verlauf bei Leitungsangaben sind in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen festzustellen.



Docking – Station Frankenthal

Die Kopplung verschiedener Ströme findet am Bahnhof Frankenthal statt.

Vielfältige Verkehrsströme und Verkehrsarten – Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrzeuge, Busverkehr und Schienenverkehr durchkreuzen den Pol. Industrienutzungen koppeln sich mit Handel, Verwaltung, Gastronomie und Wohnen. Heterogene Bauformen unterschiedlicher Epochen und Qualitäten stehen sich gegenüber.

In mitten dieser mannigfaltigen Verknüpfungen soll auf der Parkplatzfläche der KSB-AG - westlich der Gleise, Ecke Johann-Klein-Straße/Lambsheimer Straße/Albert-Straße - eine Büro- und Wohnanlage entstehen, die in der Lage ist, all diese Ströme städtebaulich zu verbinden – Docking-Station Frankenthal.

Eine städtebauliche Komposition mit hoher Kontinuität und Reinheit in Form sowie Materialität beruhigt und verknüpft das vielfältige Quartier um den Bahnhof von Frankenthal. Die Abstraktion der Figur und Fassade, mit filigranen Details bleibt zeitlos und ist in der Lage, dauerhaft städtebauliche Transferfunktionen ins Umfeld zu übernehmen.

Ein siebengeschossiger Turm an der Nord-Ost-Ecke tritt als Landmarke hervor und ist über mehrere Wegeachsen wahrnehmbar. Im Anschluss wird die Ost- und Südseite durch einen drei- bis viergeschossigem Büroriegel flankiert. An der Albert-Straße erfolgt ein Lückenschluss der grenzständigen Gebäude mit einem viergeschossigen Wohngebäude. Die städtebauliche Figur der Neubebauung würdigt dabei das historische Gebäude Ecke Lambsheimer Straße und schließt an der Nordseite mit einer Wohnbebauung über vier Geschosse ab.

Im Herzen des Ensembles - von den Gebäuderiegeln geschützt - entsteht oberhalb einer erdgeschossigen Garage eine grüne Oase die alle Gebäude und Funktionsbereiche verbindet. Zwei Sitzstufenanlage in den Gebäudefugen leiten einen auf die Gartenebene mit seinen großzügigen Wegeverbindungen und bietet Erholungs- und Lebensqualität am Wohn- und Arbeitsplatz.

Eine Garagenanlage im Erdgeschoss mit ca. 105 Stellplätzen wird über die Albert-Straße komfortabel erschlossen und hat direkte Anbindungen in die Büro- und Wohnwelten. Das Stadtbild wird dabei vom ruhenden Verkehr verschont ohne tiefgreifende Eingriffe in den Boden vorzunehmen.

Die besondere Funktion der Eingangshalle des Towers – teilweise zweigeschossig - ist an der Fassade ablesbar. Der Rhythmus der Fassadengliederung mit seinen klaren und geometrischen Schnitten eines Steinblocks lässt vielfältige und flexible Nutzungsstrukturen zu. Im erhöhten obersten Geschoss des Towers sind attraktive Sitzungssäle mit besonderen Blickbeziehungen. Eine große Fensteröffnung an der ostseitigen Kopfseite des Saales fokussiert dabei die Blicke auf das täglich wechselnde lebendige Bild über Frankenthal.





Perspektive I - Docking Station

bamac
BAUTRÄGER FÜR
GEWERBE- UND
WOHNOBJEKTE



Bauherr: bamac GmbH

P4 - Architekten



/bamac
BAUTRÄGER FÜR
GEWERBE- UND
WOHNOBJEKTE



P4_ARCHITECTEN BDA



